Verfahrensgang
BGH, Beschl. vom 25.09.2008 – IX ZB 205/06, IPRspr 2008-230

Rechtsgebiete
Insolvenz- und Anfechtungsrecht
Zuständigkeit → Durchführung des Verfahrens (bis 2019)

Leitsatz

Der Einwand des Schuldners, aus einem gegen ihn ergangenen Urteil dürfe wegen Erteilung einer ausländischen (hier: englischen) Restschuldbefreiung nicht mehr vollstreckt werden, kann nur im Weg der Vollstreckungsgegenklage nach § 767 ZPO verfolgt werden.

Unzulässig ist eine Geltendmachung der Restschuldbefreiung im Wege der Vollstreckungserinnerung nach § 766 ZPO. Es handelt sich nicht um eine Einwendung gegen die Art und Weise der Zwangsvollstreckung.

Rechtsnormen
ZPO **§ 766**; ZPO **§ 767**

Fundstellen

nur Leitsatz
FamRZ, 2008, 112
FoVo, 2009, 15
NJ, 2009, 32, mit Anm. *Fritsche*

LS und Gründe
NJW, 2008, 3640
NJW-Spezial, 2008, 726
NZI, 2008, 737
WM, 2008, 2219
ZInsO, 2008, 1279
DZWIR, 2009, 73
JuS, 2009, 191
MDR, 2009, 108
Rpfleger, 2009, 47
WuB, 2010, VI A § 301 InsO – Nr. 1.09

Permalink
https://iprspr.mpipriv.de/2008-230

Lizenz
Copyright (c) 2024 Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht
Dieses Werk steht unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.